

Jesus kam

Lukas 1,26-38 / Matthäus 1,23

**Maria und Josef – verlobt**

Die Verlobung war eine gesetzliche Übereinkunft zur Heirat. Sie war bindend wie die Eheschliessung und konnte nur durch eine Scheidung aufgelöst werden. Sexuelle Enthaltbarkeit wurde von beiden Seiten erwartet. Als Maria schwanger war, erwägt Josef die Trennung, wird aber durch den Engel ermutigt, Maria zu sich zu nehmen.

**Sei gegrüsst, du Begnadete**

Der Engel Gabriel begrüsst Maria mit: «Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir». Zum einen bedeutet es «Guten Tag», wörtlich meint es: freue dich. Im Alten Testament hat «freue dich» eine besondere Bedeutung. Zefania 3,14: «Freue dich ... der Herr, der König Israels ist bei dir». Sacharja 2,14: «Freue dich... denn siehe, ich will kommen und bei dir wohnen, spricht der Herr». Begnadet, meint, dass Gott sich ihr gnädig zugewandt hat und sie in besonderer Weise erwählt hat.

**Warum er kam**

Lange wurde der Messias vorausgesagt und in Vers 32-34 bestätigt: Er wird auf den Thron Davids König sein in Ewigkeit und seine Herrschaft wird kein Ende haben. In Matthäus 1,21 wird Josef im Traum gesagt, dass Maria einen Sohn gebären wird und dieser wird das Volk von den Sünden retten.

**Eine Jungfrau wird schwanger werden**

Matthäus 1,23 zitiert Jesaja 1,14: «Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben. Das heisst: 'Gott mit uns'».

Matthäus und Lukas betonen, dass Maria eine Jungfrau war, als sie Jesus empfing. Der Heilige Geist wirkte ein Wunder in Marias Leib und das Kind wurde durch einen übernatürlichen Akt von Gott empfangen.

«Darum wird auch das Heilige, das gezeugt wird, Sohn Gottes genannt werden». Daher war Jesus (Jeshua) Heilig, das heisst, unbefleckt von Sünde, in die Welt gekommen. Er hätte nicht für die Sünden der Welt mit seinem Leben zahlen können, wenn er selbst gesündigt hätte.

**Wie du gesagt hast**

Maria wusste, wie unmöglich es war, ohne Mann schwanger zu werden (Vers 35). Der Engel versichert: «bei Gott ist nichts unmöglich» (Vers 37). Maria willigt ein: «Ja, mir geschehe wie du gesagt hast» und vertraut seiner Botschaft. Wir können von ihrem Glauben lernen.

Sie war erwählt, den Retter der Welt in diese Welt zu gebären. Dies bedeutete zum einen grosse Freude und Ehre, aber es bedeutete auch Leiden. Wenn wir auf Gottes Ruf hin zum Dienst für ihn, ja sagen, so bedeutet dies auch Freuden und Leiden.

**Schritte**



---

---

---